

TheoPrax[®] Qualimodule (Stand August 2013)

Qualifizierungsmodule zur Unterstützung für
das Seminarfach in der gymnasialen Oberstufe
(11./12. Klasse) als Beitrag zur
Berufsorientierung und Nachwuchsgewinnung

 Stiftung
in Thüringen

in Trägerschaft vom



Thüringer Institut für
Akademische Weiterbildung e. V.
Stadthaus am Anger
Juri-Gagarin-Ring 37
99084 Erfurt
Fon: 0361-5963330
Fax: 0361-5963333
Mail: info@tiaw.de

Praxispartner, wie Unternehmen, Verbände, Vereine und viele andere Einrichtungen bieten Thüringenweit Themen an, die im Rahmen von Seminarfacharbeiten der gymnasialen Oberstufe (11./12. Klasse) durch Schülerinnen und Schüler bearbeitet werden. Der Ernstcharakter der Projektarbeit ist dabei neben der methodischen Prozessbegleitung wichtiges Qualitätsmerkmal.

Theorie und **Praxis** verschmelzen so zu kreativen, wertschöpfenden Lösungen. Der Praxisbezug ist ein Katalysator für Motivation und gewährleistet einen nachhaltigen Umgang mit Projektergebnissen. Die längerfristige Begegnung mit den Praxispartnern vertieft die individuelle Berufsorientierung und ermöglicht eine frühzeitige Nachwuchsgewinnung.

Die Qualimodule dienen dazu, die Schüler auf die speziellen Anforderungen einer TheoPrax Projektarbeit optimal vorzubereiten. Je nach Schwerpunktsetzung und Vorkenntnissen kann dabei jede Kooperationsschule frei aus dem Pool auswählen.

Bei Bedarf können auch weitere Module entwickelt werden.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den TheoPrax Quali-Modulen.....	3
Übersicht über die TheoPrax Quali-Module	3
Inhaltliche Beschreibung und Anknüpfung an Lehrpläne	4
Idealtypischer Einsatz der Module (Beispiel).....	10
Bestellformblatt zur Kapazitätsplanung.....	11

Erläuterungen zu den TheoPrax Quali-Modulen

Diese sog. Qualimodule vermitteln die Inhalte der TheoPrax Lehr- und Lernmethodik. Sie knüpfen inhaltlich an das Seminarfach an. Dabei ergänzen sie um die Grundlagen praxisorientierter Projektarbeit im Ernstcharakter und die darin liegenden Impulse für den individuellen Berufswahlprozess.

Die Qualimodule sind ein Angebot der TheoPrax-Stiftung für Schüler und Lehrer, Methoden der Projektarbeit kennenzulernen, wie sie in der Praxis, der Industrie, Wirtschaft und/ oder Kommunen, zur Anwendung kommen.

Dieser hohe Praxisbezug unterstützt die Festigung und Erweiterung von schulisch erworbenen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen. Dabei wird grundsätzlich beachtet, dass die Modulinhalte an bisher schulisch vermitteltes und erworbenes Wissen anknüpfen und dieses um den Praxisbezug erweitern. Die praxisorientierten Module leisten einen Beitrag, die Informations- und Entscheidungskompetenzen junger Menschen im Übergang Schule – Beruf/ Studium zu stärken.

Die Qualimodule sind Bausteine mit bestimmten Themenschwerpunkten. Der Vertiefungsumfang wird individuell mit dem sie abrufenden Gymnasium abgestimmt. Die Qualimodule werden in verschiedenen Vermittlungsformen realisiert, schwerpunktmäßig in Workshops. Wissensvermittlung und praktische Anwendung wechseln dabei nach didaktisch-methodischer Angemessenheit ab. Der Bezug zur praxisorientierten Projektarbeit in Verknüpfung mit der realen Arbeitswelt bzw. Unternehmenspraxis und mit der eigenen Berufswahl steht dabei im Vordergrund. Von diesen Bezügen profitieren grundsätzlich alle Schüler. Für die Schüler, die sich für ein TheoPrax begleitetes Praxisthema in ihrer Seminarfachtarbeit entscheiden, sind die Modulinhalte unentbehrliches Rüstzeug. Ein Modul hat dabei meist einen Umfang von 90 min.

Übersicht über die TheoPrax Quali-Module

- 1 Sensibilisierung und Motivierung für Themen aus der Praxis und für ihre Bearbeitung im Ernstcharakter
- 2 Projektmanagement in der Praxis – Planung statt Gefühl. Werkzeuge aus der Unternehmenspraxis
- 3 Das Projektteam in der Praxis – ein Element der Projektorganisation. Methoden und Erfahrungen aus der Arbeitswelt
- 4 Kreativität und Kreativitätstechniken – Ausgewählte Methoden der Ideengenerierung und Problemlösung in Unternehmen. Einführung und Übungen
- 5 Kommunikation und Dokumentation in der Projektpraxis – Besonderheiten der Zusammenarbeit mit Unternehmen bzw. Praxispartnern
- 6 Präsentation in der Projektarbeit (befindet sich aktuell in Überarbeitung und kommt nicht zum Einsatz)
- 7 Effizienter Umgang mit Anwendersoftware gemäß Praxisanforderungen der Unternehmenspartner
- 8 Anforderungen an Internetrecherchen und Besonderheiten im Urheberrecht bei Projektarbeit im Ernstcharakter mit Unternehmen

Inhaltliche Beschreibung und Anknüpfung an Lehrpläne

TheoPrax Qualimodul 1

„Sensibilisierung und Motivierung für Themen aus der Praxis und für ihre Bearbeitung im Ernstcharakter“
Knüpft an den Lehrplaninhalt an:
Themenfindung, Ein Thema bearbeitbar formulieren

Das Modul dient im Wesentlichen dazu, Schülerinnen und Schüler für Themen aus der Praxis zu sensibilisieren. Neben dem Wissen und Können spielt die Motivation der Schülerin/des Schülers eine entscheidende Rolle in der Bildung. Projektarbeit mit Ernstcharakter ist ein leistungsorientiertes Gemeinschaftserlebnis und eine ideale Möglichkeit zu motivieren. Neben der Sensibilisierung für Praxisthemen werden die Interessen der Schüler hinterfragt und mögliche Praxisthemen auch im Kontext ihres Berufswahlprozesses besprochen und eine methodische Herangehensweise von der Idee zu einem Thema zu kommen mit den Schüler geübt.

Das Modul gliedert sich in zwei Schulungssequenzen, theoretischer Teil ca. 1/3, praktischer Teil ca. 2/3 des Moduls.

- | | |
|---------------------|---|
| theoretischer Teil: | <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für die Seminarfacharbeit entwickeln
→ Grundlagen der Themenformulierung, - Bezug zu Schulkriterien, Inhalten und Aufgabenfeldern, - Verfahren zur Themenformulierung: Reduktionsverfahren → Sachgebiete in Teilgebiete splitten (MindMap), |
| praktischer Teil: | <ul style="list-style-type: none"> - das vorgestellte Verfahren wird an verschiedenen Beispielen erklärt, mit den Schülern geübt und Themen daraus abgeleitet. |

TheoPrax Qualimodul 2

„Projektmanagement in der Praxis – Planung statt Gefühl. Werkzeuge aus der Unternehmenspraxis“
Knüpft an den Lehrplaninhalt an:
Arbeitsplan aufstellen und umsetzen

Projekte sind ein Grundelement der Arbeit in Unternehmen und zwar weltweit und in allen Kulturen. Zum erfolgreichen Durchführen von Projekten sind bei der Kooperation mit Praxispartnern grundlegende Kenntnisse von Projektmanagementwerkzeugen und Methoden essentiell wichtig. Die Schüler lernen projektmanagementtypische Werkzeuge und Materialien aus der Unternehmenspraxis kennen, mit denen sie ihre Projekte, adäquat zur Unternehmenspraxis planen und organisieren können. Die Schüler lernen die Methoden der Vorwärts- und Rückwärtsterminierung kennen und werden mit Werkzeugen zur Visualisierung von Projektplanungen (Gantt Diagramm) bekannt gemacht. Der Umgang mit unternehmenstypischen Werkzeugen zur Zielplanung, Strukturplanung, Ablaufplanung und Kostenplanung werden vermittelt und anhand von Praxisbeispielen geübt.

- | | |
|------------------------------|--|
| Begriffsbestimmung „Projekt“ | <ul style="list-style-type: none"> - Ableitung daraus, dass es sich bei einer Seminarfacharbeit um Projektarbeit handelt, |
|------------------------------|--|

- Phasenmodell: - Phasenmodell hilft, Projektablauf in Teilaufgaben zu zerlegen,
- Zielsetzung: - Welche Ziele will die Gruppe mit der der Seminarfacharbeit erreichen, wem sollen die Ergebnisse dienen,
- Projektplanung: - erarbeiten von Zielplan, Projektstrukturplan, Projektablaufplan, Kostenplan (Aufwandsabschätzung)
- Projektplanung an Hand praktischer Übungen.

TheoPrax Qualimodul 3

„Das Projektteam in der Praxis – ein Element der Projektorganisation. Methoden und Erfahrungen aus der Arbeitswelt“
Knüpft an den Lehrplaninhalt an:
Teams bilden

Schüler haben bislang schulintern Teamarbeit im Rahmen von kleinen Projekten erprobt. Dieses TheoPrax-Modul vermittelt darauf aufbauend Grundlagen zur Teamzusammensetzung und zur Teamentwicklung unter Berücksichtigung der besonderen organisatorischen und methodischen Anforderungen an das Projektteam in Kooperation mit externen Praxispartnern, wie sie bei der Bearbeitung von TheoPrax-Themen realisiert wird.

Mit Hilfe des Analyseschemas des Johari-Fensters werden den Schülern u.a. die Unterschiede zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung oder -wahrnehmung verdeutlicht und in Beziehung zu realen Praxissituationen gesetzt. Hier werden Schülerteams durch betriebliche Begleiter in verschiedenen Rollen und TheoPrax Coaches erweitert und bilden einen komplexeren Rahmen für Teamarbeit. Das Modul unterstützt die Teambildungsphase und macht den Schülerinnen und Schülern anhand von Praxisbeispielen die unterschiedlichen Rollen in einem Projektteam unter Praxisbedingungen der Arbeitswelt bewusst.

- Teamfähigkeit:
- Was ist Teamfähigkeit,
 - Projektteam zusammenstellen
→ wer arbeitet im Team mit,
 - warum ist Teamarbeit kompliziert?

Der Konzentrische Kreis der Teamentwicklung

- Selbstwahrnehmung,
- Fremdwahrnehmung } Übung mit Feedbackbogen
- Selbstverständnis des Teams, wie verstehen wir uns als Team?

Phasenmodell der Teamentwicklung

- Orientierungsphase,
- Konfliktphase,
- Organisationsphase,
- Leistungsphase

Ablauf des Teamprozesses

- Lebensphasen eines Teams,
- Formale und Informelle Rollen im Team,
- Analyse der Teamstärken und Schwächen.

TheoPrax Qualimodul 4

„Kreativität und Kreativitätstechniken – Ausgewählte Methoden der Ideengenerierung und Problemlösung in Unternehmen. Einführung und Übungen“

Knüpft an den Lehrplaninhalt an:

Arbeitstechniken und Vorgehensweise, Eigenständigkeit und Kreativität

Das Brainstorming ist wohl die bekannteste Kreativitätstechnik, die auch in der Schule vermittelt wird. Darüber hinaus existiert eine Vielzahl an weiteren Kreativitätstechniken. Diese kommen in der Unternehmenspraxis überall dort zum Einsatz, wo der Ideenfluss Einzelner oder von Gruppen zu beschleunigen ist, gedankliche Blockaden zu umgehen sind, die Problemformulierung zu präzisieren oder die Suchrichtung zu erweitern ist.

Daran anknüpfend unterweist das TheoPrax-Modul, welche Kreativitätstechnik für welchen Problemlösungsprozess in der Praxis am besten geeignet ist. Dazu wird die genaue Problemdefinition im Vorfeld in den Fokus genommen und davon ausgehend auf die Prinzipien der Ideenfindung eingegangen (Zufallsanregung, Assoziation, systematische Bedingungsvarianten, Bildhaftigkeit/Analogie). Vornehmlich an Themenbeispielen, die aus der Praxis Thüringer Unternehmen kommen, wird exemplarisch das jeweilige Problem eruiert und die passende Kreativitätstechnik ausgewählt. Ziel des Moduls ist es auch, zur Kreativität zu ermutigen. Kreative Prozesse können in erheblichem Maße behindert oder sogar verhindert werden. Es müssen innere und äußere Barrieren, wie Systemkonflikte, emotionale Konflikte aber auch Angst vor Bewertung und Kritik, die Angst davor Fehler zu machen, überwunden werden. Ein Schlüssel dazu liegt in der strikten Trennung von Ideensammlung und Ideenbewertung. Es werden die beiden in der Wirtschaft häufig verwendeten Kreativitätstechniken des morphologischen Tableaus und der Identifikationsmethode vorgestellt und geübt.

Geschichte der Kreativitätsforschung

- von der Antike bis zur Gegenwart,
- wissenschaftliche Auseinandersetzung

Was ist Kreativität?

- Beispielformulierungen,
- Was zeichnet eine Kreative Idee aus,
- Kreativitätshemmnisse

Phasen des kreativen Prozesses

- analytische, intuitive und kritische Phase
- der kreative Lösungspfad (Schritte zur Problemlösung),

Prinzipien der Ideenfindung

- Prinzip der Zufallsanregung,
- Prinzip der Assoziation,
- Prinzip der systematischen Bedingungsvarianten,
- Prinzip der Bildhaftigkeit/Analogie

Übungen z.B. Brainwriting, Morphologisches Tableau, Identifikationsmethode, Analogie(Bionik) usw.

TheoPrax Qualimodul 5

„Kommunikation und Dokumentation in der Projektpraxis – Besonderheiten der Zusammenarbeit mit Unternehmen bzw. Praxispartnern“

Knüpft an Lehrplanziele an:

Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit, im Verhältnis Schüler – Schüler zu kommunizieren, weitere Ausprägung von Teamfähigkeit

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen bzw. Praxispartnern stellt erhöhte Anforderungen an die Kommunikation und Dokumentation. Solche Besonderheiten sind z. B.: Berücksichtigung, dass Praxispartner in Arbeitsprozesse eingebunden sind, dass Unternehmen Kommunikations- und Dokumentationsregeln vorschreiben, dass Praxispartner in verantwortlichen Positionen entsprechend angesprochen werden und dergleichen mehr.

Schüler haben bislang gelernt, wie und wo Informationen zu beschaffen sind, wie Informationen verwaltet und ausgewertet werden.

Aufbauend auf den schulisch vermittelten Grundlagen wird an Beispielen aus der Praxis gezeigt, welche Fehler bei der Kommunikation mit externen Partnern auftreten können, wie sie vermieden werden und wie wichtig die Beachtung vorgegebener Regeln für die Kommunikation und Dokumentation in der praxisorientierten Projektarbeit ist. Es wird anhand von Unternehmensbeispielen vermittelt, dass für eine funktionierende Kommunikation unter Praxisbedingungen mit externen Partnern zu beachten ist, Wer, Wen, Worüber, Wann, Wie und auf welchem Weg informiert. Adäquates gilt für die Dokumentation.

Kommunikation

- Auslegung/ Bedeutung,
- Die 4 Seiten einer Botschaft,
- Das Johari-Fenster,
- Projektmarketing - für eine funktionierende Kommunikation ist zu klären wer, worüber, wann, auf welchem Weg informiert wird,
- Kommunikationswege,

Projektdokumentation

- Projektordner,
- zentrale Dokumentation,
- Arbeitsblätter zur Dokumentation

TheoPrax Qualimodul 6

„Präsentation in der Projektarbeit“

Knüpft an Lehrplaninhalte an:

Präsentation

Das Modul „Präsentation in der Projektarbeit“ befindet sich aktuell in der Überarbeitung. Ein Einsatz ist momentan nicht vorgesehen.

TheoPrax Qualimodul 7

„Effizienter Umgang mit Anwendersoftware gemäß Praxisanforderungen der externen Partner“

Knüpft an Lehrplaninhalte an:

Lehrplan Mathematik Klasse 10, Statistik, in Abstimmung mit dem jeweiligen schulinternen Lehrplan Medienkunde
--

Praxisorientierte Projektarbeit gemäß der TheoPrax Lehr- und Lernmethode unterliegt durch den Einbezug externer Praxispartner besonderen Anforderungen an den professionellen und effizienten Umgang mit Anwenderprogrammen. TheoPrax Projekte lösen Probleme der Praxis, deren Komplexität nicht beliebig reduzierbar ist, was sich im erforderlichen Umgang mit den Werkzeugen zur Problemlösung, den jeweiligen Anwenderprogrammen, widerspiegelt.

Das Modul knüpft an das vom Lehrplan vermittelte Basiswissen der zu erreichenden Schüler im Umgang mit Anwenderprogrammen (Schreibprogramme und Tabellenkalkulationen) an. Es fokussiert auf die Vermittlung komplexer und leistungsstarker Funktionen zur effizienten Ausnutzung der den Schülern bekannten Anwendungsprogramme in Verbindung mit konkreten beispielhaften Vorgaben bzw. Anforderungen von Praxispartnern, z. B. spezielle mathematische Auswerteschemata in Unternehmensversuchsreihen oder Einbindung spezieller übergebener betrieblicher Dokumente, Daten oder Fakten oder spezielle Anforderungen an das Zusammenführen von Dokumenten unterschiedlicher technischer Herkunft, auch innerhalb eines Teams.

Von diesem Kompetenzgewinn durch Unternehmens- und Praxisbezug profitieren grundsätzlich alle Schüler, da sie in ihrem angestrebten Studium oder der Arbeitswelt auch mit ähnlichen konkreten Praxisanforderungen konfrontiert werden.

Das Modul kann je nach Anforderung der Schule und Bedarf der Schüler für die Produktreihe Microsoft Office, Word/Excel in verschiedenen Versionen oder die OpenOffice Produkte, Writer/Calc in verschiedenen Versionen angeboten werden.

- fortgeschrittene Unterweisung in den Schreibprogrammen Word oder Writer, je nach Softwareangebot der Schule.

Dabei wird speziell auf Formatierungsmöglichkeiten des Schreibprogramms eingegangen, die eine formgerechte und effiziente Erstellung der Arbeit ermöglichen.

Beispiele dafür sind:

- Effizientes Erstellen der Gliederung,
- Verwendung von Formatvorlagen für Überschriften,
- Einfügen eines Inhaltsverzeichnisses durch das Schreibprogramm,
- Handhabungen zum Einfügen von „manuellen“ Seiten- und abschnittwechseln,
- Änderungen der Seitenformate innerhalb eines Dokumentes (Hoch-/Querformat) etc.

Tabellenkalkulation:

- Erstellen und Auswerten von Umfragen,
- Erstellen von Diagrammen etc.

TheoPrax Qualimodul 8

„Anforderungen an Internetrecherchen und Besonderheiten im Urheberrecht bei Projektarbeit im Ernstcharakter mit Unternehmen“

Knüpft an Lehrplaninhalte an:

Medienkunde, Wirtschaft und Recht

Das Modul beinhaltet zwei Themenbereiche, die je nach Bedarf jeder für sich oder/und miteinander verknüpft behandelt werden können:

8.1.

Das Modul geht auf die Besonderheiten der Informationsbeschaffung aus dem Internet unter den Bedingungen einer Kooperation mit einem Praxispartner, vornehmlich einem Unternehmen der Wirtschaft, ein. Projektarbeit im Ernstcharakter stellt höhere, vom Praxispartner oft vorgegebene, Anforderungen an die Ergebnisqualität von Recherchen.

Das Modul zeigt den Schülern solche speziellen Praxisanforderungen beispielhaft auf. Dabei geht es z. B. um die Einhaltung von Qualitätskriterien wie die Verifizierbarkeit, Transparenz, Signifikanz, Vollständigkeit von Informationen sowie um die Bewertung von Treffern aus entsprechend effizient zu gestaltenden Suchanfragen immer unter Beachtung der Spezifik des zu lösenden Problems des Praxispartners.

8.2.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet das Urheberrecht. Schüler finden in Projekten mit Ernstcharakter für Unternehmen oft ganz neue Ansätze für betriebliche Problemlösungen. Sie stehen vor der Herausforderung, über jeweils geeignete Recherchen die Neuheit als Lücke zu erkennen und zu untermauern, von schon vorhandenen Ideen abzugrenzen und sind mit rechtlichen Fragen der Produkt- bzw. Ideenentwicklung konfrontiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Herangehensweisen und Umgang in der Kooperation mit Unternehmen der Wirtschaft in ausgewählten Aspekten aufgezeigt.

Das Modul dient der Stärkung der Informationskompetenz der Schüler. Die erworbene Kompetenz stärkt die Studierfähigkeit aller Schüler, für TheoPrax Schüler stellt sie eine wichtige Grundlage für den erfolgreichen Abschluss des Praxisprojektes dar.

- Ausgehend vom Designprozess mit den Elementen Inhalt, Struktur und Layout, wird in diesem Modul der Prozess des Recherchierens als ein Teil der Informationsbeschaffung detaillierter betrachtet.
- Schwerpunkt liegt dabei auf den Besonderheiten der Internetrecherche. Dabei wird auf die Aspekte „eine Fragestellung formulieren“, „Suchbegriffe bilden“ und „Treffer beurteilen“ genauso eingegangen, wie auf die Notwendigkeit der Verifizierung von Informationen.
- An Beispielen wird gezeigt, wie sich Trefferbilder verändern und wie z.B. Anzeigen von Treffern unterschieden werden können (Google Suche).
- In der Vertiefung wird auf die umfangreichen erweiterten Suchmöglichkeiten der Google Suche eingegangen

Idealtypischer Einsatz der Module (Beispiel)

Die Qualimodule der TheoPrax Methodik stehen in einer logischen Verbindung zueinander. In der nachfolgenden Übersicht sind alle Angebote für das Methodencurriculum des Seminarfaches (Infoveranstaltung, Qualimodule, PScreen) in ihrer logischen idealtypischen Abfolge dargestellt. Besonders wichtige Qualimodule sind gesondert gekennzeichnet.

Typ	Bezeichnung	Dauer in min	Besonders wichtig
I	Vorstellung von TheoPrax als Unterstützungsangebot	45	+
Q	Nr. 1 Ein Thema bearbeitbar formulieren (Sensibilisierung und Motivierung für Themen aus der Praxis und ihre Bearbeitung im Ernstcharakter)	90	+
Q	Nr. 3 Teamarbeit/Teamentwicklung (Das Projektteam in der Praxis – ein Element der Projektorganisation. Methoden und Erfahrungen aus der Arbeitswelt)	90	
Q	Nr. 4 Kreativität und Kreativitätstechniken – Ausgewählte Methoden der Ideengenerierung und Problemlösung, Einführung und Übungen	90	+
Q	Nr. 5 Kommunikation und Dokumentation in der Projektpraxis – Besonderheiten der Zusammenarbeit mit Unternehmen bzw. Praxispartnern	90	
Q	Nr. 2 Projektmanagement in der Praxis – Planung statt Gefühl. Werkzeuge aus der Unternehmenspraxis	90	+
Q	Nr. 8 Anforderungen an Internetrecherchen und Besonderheiten im Urheberrecht bei Projektarbeit mit Ernstcharakter	90	
Q	Nr. 7 Word, Writer, Excel, Calc & Co. Effizienter Umgang mit Anwenderprogrammen	90	*)
T	PScreen Test (Ausprägung arbeitsweltrelevanter Persönlichkeitseigenschaften)	45	
A	PScreen Auswerteseminar	45	

*) für dieses Modul sind gesonderte Abstimmungen zur Version des Anwenderprogramms erforderlich

Legende der Typen:

- I Infoveranstaltung
- Q Qualimodul (Workshopcharakter)
- T Test computerbasiert
- A Auswerteseminar

Bestellformblatt zur Kapazitätsplanung

Bestellformular für die Kapazitätsplanung

Mit dem folgenden Formular können Schulen Ihren Bedarf für das aktuelle Schuljahr anmelden, damit die entsprechenden Kapazitäten durch TheoPrax eingeplant werden können. Auf der Grundlage der Bedarfsanmeldung erfolgt dann die verbindliche Detailplanung in individueller Abstimmung.

Unsere Schule _____ hat für das

Schuljahr _____ folgende Buchungswünsche:

Modulnummer bzw. -name	Buchungswunsch	Bemerkungen (z.B. Spezifizierungen, Erweiterungen)
Nr. 1 Ein Thema bearbeitbar formulieren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nr. 2 Grundlagen Projektmanagement – Planung statt Gefühl	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nr. 3 Teamarbeit und Gruppendynamik - Teamentwicklung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nr. 4 Kreativität und Kreativitätstechniken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nr. 5 Kommunikation und Dokumentation in der Projektarbeit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nr. 7 Effizientes Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit Word, Writer & Co.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	*Bitte nach Möglichkeit hier Spezifizierungen angeben
Nr. 8 Besonderheiten der Recherche im Internet und Urheberrecht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Datum: _____

Unterschrift:

Seite kopieren und ausgefüllt faxen an: 0361/ 5963333 oder mailen an info@theoprax-thueringen.de